

NEWSLETTER

Danteskes Echo III | Romanische Sprachtreffen | Neue Homepage der Fachschaft Romanistik

Top News

Danteskes Echo III

Jessica Fritsche (Kunstgeschichte) schreibt ihren Leitartikel über Canto XXXI aus Dantes Paradiso und geht der Frage nach einer aktuellen Lesart desselben Cantos nach. Ist Dantes Himmelbild heute noch auf dieser Art und Weise denkbar bzw. vorstellbar? *Weitere Informationen auf S. 2.*

Romanische Sprachtreffen

Ab diesem Semester laufen die neugegründeten Sprachtreffen mit äußerst motivierten Fachschaftsmitgliedern an! Für die Sprachen Französisch, Italienisch und Portugiesisch ist die Teilnahme kostenlos möglich! *Weitere Informationen auf S. 6.*

Neue Homepage der Fachschaft Romanistik

Hier finden sich alle Informationen rund um unsere Fachschaft und das Romanistik-Studium an der Goethe Universität. Hier stellt sich die neue Fachschaft vor und berichtet von den Arbeitsschwerpunkten, Veranstaltungen und Projekte zu romanischen Themen. *Weitere Informationen auf S. 18.*



Sommerfest der Fachschaft

Die Fachschaft Romanistik lädt ein zum **Sommerfest des Sommersemesters 2024** am **20. Juni** ab **19 Uhr!** Wir bemühen uns um kostengünstige Getränke und Snacks und würden uns über Kuchenspenden o.Ä. sehr freuen! *Weitere Informationen finden sich auf Seite 7.*

Call for Attribution

Hast du ebenfalls Lust, die Fachschaft grundlegend mitzugestalten und für die Studierenden des Instituts einzustehen? Dann komme zur nächsten Sitzung der Fachschaft und bringe dich ein! Unsere Arbeitsgruppen teilen sich wie folgt auf:

- AG 1: Studierendenvertretung und stud. Ansprechpartner
- AG 2: Sprachtreffen und Tandems
- AG 3: Veranstaltungen und Feste
- AG 4: Außenkommunikation

Wir freuen uns auf Euch!

Simon Prabl und Paulina Albrecht

Danteskes Echo III

Der neue Newsletter der Fachschaft Romanistik wird euch nicht nur die wichtigsten Termine und Aktivitäten rund ums Institut für Romanische Sprachen und Literaturen präsentieren, sondern mit Beginn des Monats April jedes Semester ein Format bieten, in welchem Artikel, Kommentare oder subjektive Meinungen zu literarischen Themen präsentiert werden. In diesem Semester sind diese Artikel sogenannte **Response Paper**, also subjektive Erstreaktionen auf einen gelesenen Text, ohne andere Meinungen oder wissenschaftliche Ansätze miteinzubeziehen. Ziel der Response Paper ist es, die individuellen und persönlichen Leseindrücke eines spezifischen Textes festzuhalten. Die ästhetische Praxis des Leseprozesses soll dabei in den Vordergrund gestellt werden.

Das Thema der drei Response Paper lautet **Danteske Echos**. Alle Autoren sind keine Romanisten (und dementsprechend nicht aus unserer eigenen Reihen), sondern aus anderen Fachdisziplinen (Linguistik/Didaktik, Altgermanistik und Kunstgeschichte). Der Titel der Rubrik **Danteske Echos** ergibt sich aus dem literarischen Wiederhall, den Dante abseits der Romania und des romanistischen Fachdiskurses erzeugt. Mit Jessica Fritsche beenden wir die triadische Artikelsammlung zu Dantes *Divina Commedia* und gehen in die letzte Stufe des Wanderers Reise: dem Paradies. Jessica Fritsche (Kunstgeschichte) schreibt ihren Leitartikel über Canto XXXI aus Dantes *Paradiso* und geht der Frage nach einer aktuellen Lesart desselben Cantos nach. Ist Dantes Himmelbild heute noch auf dieser Art und Weise denkbar bzw. vorstellbar?



Gustave Doré: Rosa Celeste: Dante and Beatrice gaze upon the highest Heaven, The Empyrean

Gute Menschen kommen in den Himmel (Jessica Fritsche*)

Als ich 8 Jahre alt war, erklärte mir meine Religionslehrerin, was nach dem Tod passiert: Schlechte Menschen kommen in die Hölle und gute in den Himmel. Obwohl mir die Vorstellung des Paradieses im Sinne eines grell-bunten Schlaraffenlandes mit einem unendlichen Vorrat an Süßigkeiten durchaus ansprechend erschien, war ich sehr skeptisch. Offensichtlich hielt mich diese Lehrerin (, die gleichzeitig Ähnlichkeit mit einem Mönch und einer Kröte hatte,) für komplett verblödet. Ich war keine fünf und mir durchaus darüber im Klaren, dass Osterhase und Weihnachtsmann nicht existierten, geschweige denn ein Leben nach dem Tod. In meinem kindlichen Stolz gekränkt, entschied ich mich, nicht im Traum daran denken, ihr diese märchenhafte Geschichte des Paradieses abzukaufen. Wahrscheinlich war man eben einfach tot und merkte sowieso nichts mehr. Dabei hielt ich mich für überaus klug und erwachsen. Nein, Danke, Frau Mönchkröte!

Nie hätte ich vermutet, dass ich 20 Jahre später einmal Gefallen an einem Text finden könnte, der ein göttliches Paradies als Ziel einer Reise vom tiefsten Punkt der Hölle bis zum höchsten des Himmels erzählt. Und doch lese ich heute den XXXI. Gesang aus Dantes Divina Commedia und ich gebe zu, er berührt etwas in mir, was man irgendwo zwischen Weltschmerz und Hoffnung einordnen kann. Und dass, obwohl oder gerade, weil diese zugegebenermaßen kitschige Vorstellung eines Todesparadieses so gar nicht in unsere moderne aufgeklärte Welt zu passen scheint. Es regt sich in mir eine Trauer über die tatsächlichen Verhältnisse unserer Zivilisation und die Lebewesen, die unter ihnen leiden, die teilweise nicht weiter von Dantes Paradies entfernt sein könnten. Gleichzeitig bin ich verzückt und euphorisch aufgrund dieser utopischen Vorstellung, die Dante so poetisch erschafft und die es sich dennoch lohnt, als Inspirationsquelle im Hinterkopf zu behalten.

Dante, von seiner heiligen Jugendliebe Beatrice angeleitet, kommt also endlich von Hölle über Fegefeuer in die hohen, heiligen Himmelsphären. Juhu. Wie kann man sich auch nicht freuen, für einen Menschen, der nach Leid nun endlich Freude erfährt? Das hat er verdient, sagt unser innerer Gerechtigkeitssinn und ist befriedigt. Ohnehin ist doch die Wertschätzung von Schönheit umso größer, je mehr Hässlichkeit man gesehen hat.

Und den Raum, den Dante erschaffen hat, könnte nicht von größerer Schönheit und Harmonie geprägt sein: Wesen mit goldenen Flügeln, die ringelreihend auf Wolken tanzen, singen und sorglos im Orbit schweben. Im Zentrum ist eine prachtvolle Rose fixiert, die offenbar von Engeln, die in ihrem emsig-gemeinschaftlichen Tun an Bienen erinnern, bestäubt wird und deren Kraftquelle zugleich ist. Jeder stirbt für sich allein, ist offenbar keine Aussage, der Dante zugestimmt hätte. Einsamkeit verspürt offenbar niemand in seinem Todesparadies. Es scheint lebendiger als jemals zuvor. Was für eine Verschwendung.

Die sorglosen Gesichter der Engel sind rot vom Erleben vollkommener Selbstwirksamkeit und Freude. Was will man mehr? Alles erstrahlt im Spiegel der ewigen sonnenartigen Lichtquelle ganz oben in der Mitte, die überraschender- und glücklicherweise für das 14. Jahrhundert kein tattriger, alter Mann mit Bart, sondern eher eine göttliche Energie ist. Und alles, Mensch, Tier und Natur ist in einem symbiotisch anmutenden ewigen Kreislauf in gegenseitig reflektierender Liebe miteinander verbunden. Eine Utopie, die auch 600 Jahre später noch den einen oder anderen Disneyfilm inspiriert und sicher nicht mit der aktuellen Klimapolitik einhergeht.

Anscheinend gibt es aber auch im Himmel eine Hackordnung, denn die heiligen Engel sind in verschiedenen Stufen, je nach Bedeutung ihres Verdienstes, angesiedelt. Selbst im Tode muss man also

noch arbeiten, aber gut. Irgendeinen Zweck braucht der Mensch vielleicht immer, um sich wirksam zu fühlen. Wer und wie auch immer diese Hierarchie genau zugeordnet wird, bleibt unklar, aber Ordnung muss anscheinend auch im Jenseits herrschen. Bemerkenswert finde ich an dieser Stelle das Verhältnis zwischen Dante und Beatrice, die von hoch oben der dritten Stufe auf ihn niederstrahlt. Demütig schaut er zu ihr hinauf und nennt sie seine Herrin, was mir überraschend fortschrittlich für die damalige Zeit erscheint.

Der liebe Bernhard legt Dante in väterlicher Manier (der alte Mann darf eben doch nicht fehlen) die Hand auf die Schulter und weist ihn in die folgenden Schritte ein: Bevor es den göttlichen Lichtstrahl hochgeht, darf sich nochmal kurz am Garten erfreut werden. Süß. Du kannst die Schönheit nicht sehen, wenn du immer nur nach unten schaust. Wie wahr und wie bedeutungsvoll. Nur wer offen für Schönheit ist, kann sie auch empfangen. Nur wer Ziele hat, kann sie auch erreichen.

Und so sollte man meiner Meinung nach auch diesen Text begreifen: Als ein anzustrebendes Ideal des gesellschaftlichen Miteinanders. Es ist die Vision einer harmonischen Gemeinschaft von Mensch und Natur. Was als naive Hippie-Fantasie abgetan werden könnte, birgt ein zutiefst menschliches Bedürfnis nach der Erfahrung von Selbstwirksamkeit innerhalb einer Gruppe, die durch gemeinsame Werte und von einer verbindenden Vision angetrieben wird und freiwillig versucht, die Welt zum Besseren zu verändern. Selbstverständlich ist Dantes Vorstellung des Paradieses nicht real und wird es vermutlich auch nie werden. Es ist Poesie. Und die übertrifft das „richtige“ Leben ohnehin immer.

Für mich geht es auch nicht um ein Leben nach dem Tod, sondern vielmehr darum, wie wir heute versuchen können unser eigenes Paradies im Hier und Jetzt zu schaffen. Letztendlich sind wir doch alle Schöpfer unseres Ichs und des eigenen Lebens und damit auch zugleich der Welt. Ob es ein Paradies wird, ist unsere Verantwortung und es ist sicher eine Utopie, aber im Streben nach einem Ideal liegt eine tiefe Inspiration.

Vermutlich kommen wir also nicht in den Himmel, selbst wenn wir versuchen gut zu sein, aber danach streben können wir ja gleichwohl und zumindest durch die Entwicklung unseres Selbst versuchen, die Welt ein kleines bisschen zu verbessern. Und um es außerdem mit den Worten des Priesters aus *fleabag* zu beenden: *Why would you believe in something so awful when you can believe in something wonderful?*

*Jessica Fritsche ist als Gymnasiallehrerin für die Fächer Deutsch und Kunst am Franziskanergymnasium Kreuzburg tätig. Während ihres Studiums der Germanistik war sie an der Arbeitsstelle *Holocaustliteratur* des Instituts für Literaturwissenschaft an der Justus-Liebig-Universität in Gießen tätig und schrieb ihre Examensarbeit zum Thema *Romandramatisierungen der Holocaustliteratur*. Sie arbeitete des Weiteren am Institut für Kunstpädagogik an der JLU in Gießen und organisierte eine Studienfahrt nach Wien im Rahmen des kunstgeschichtlichen Seminars *Wien um 1900*. Ihr hervorzuhebendes und aktuelles künstliches Engagement bestätigt sich in ihrer aktiven Mitgliedschaft innerhalb des Künstlerkollektivs *Fluchtpunkt und des Hafeneteliers* und im Verein *Theater der Vielfalt* in Hanau. Obgleich sie mit Dante und seiner *Divina Commedia* bisher nicht in Berührung gekommen ist, schafft sie es, dem italienischen Autor und seinem Canto XXXI aus dem *Paradiso* auf kreative Weise näherzukommen und eine persönliche Schnittstelle zwischen Text und künstliche Adaption herzustellen.

Im Namen der Fachschaft Romanistik freuen wir uns ganz besonders, euch Lesern und Leserinnen Jessica Fritsches Erstreaktion als einführenden Artikel unseres Newsletters zu präsentieren!

Empfehlungen des Monats

Théophile Gautier: *La Morte amoureuse*

Sowohl bei E.T.A. Hoffmanns *Serapionsbrüder* (1821) als auch bei Théophile Gautiers Novelle *La Morte amoureuse* (1836) stehen zwei weibliche Vampire im Zentrum der Handlung. Während Aurelie bei E.T.A. Hoffmanns Vorlage dem Wahnsinn verfällt und ihren Gatten am Ende der Erzählung blutrünstig zerfleischt, ist die Gräfin bei Théophile Gautier nicht dermaßen brutal, sondern raubt ihrem Gatten im Schlaf nur mit einer Nadel wenige Blutstropfen, um mit dessen Blut am Leben bleiben zu können. Beide Texte lesen sich besonders gut in ihrer Kombination. Auch im Sommer lohnen sich schaurige Lektüren über Figuren der Dunkelheit!

Simon Prabl

Branko & Mayra Andrade: *Reserva Pra Dois*

Dieser Song zaubert mir die Sonne in die Seele. Brankos minimalistische, doch stimmige Produktion, Mayras sanfte, doch ausdrucksstarke Stimme sowie die Lyrics, die vage und abstrakt genug für mannigfaltige persönliche Interpretationen sind. All das stimmt mich jedes Mal aufs Neue wieder zugleich euphorisch und melancholisch. Auch wenn es ein absolutes Klischee ist – *Reserva Pra Dois* drückt für mich perfekt ein Gefühl der *saudade* aus. Dabei verbindet er spezifisch Lokales mit universell Globalem. Denn in Branko und Mayra Andrade finden wir den Sound der lusophonen Welt wieder: kapverdianischer Funaná, Kuduro-Einflüsse aus Angola und elektronische Musik. All das fließt im Sound des postkolonialen Lissabons zusammen, wo Branko nun schon seit Jahrzehnten fester Bestandteil der vibrierenden Musikszene ist. Die Kollaboration mit Mayra Andrade – geboren auf Kap Verde, weltweit unterwegs – macht *Reserva Pra Dois* ebenso lisboeta wie kosmopolit.

Michael Candeias Schneider

Gustavo Taretto: *Medianeras*

“Si aún cuando sé a quién estoy buscando no lo puedo encontrar, ¿cómo voy a encontrar al que estoy buscando si ni siquiera sé cómo es?”

Die Einsamkeit versteckt sich in den Häuserschluchten von Buenos Aires, sie kriecht durch die Risse im Beton und lässt sich in den schuhkartongroßen Einzimmerwohnungen ihrer Bewohner*innen nieder. Martín und Mariana leben in einander gegenüberliegenden Apartments und doch liegt die ganze Stadt zwischen den Beiden. Sie müssen die Erfahrung machen, dass es in einer Zeit von digitaler Vernetzung einfacher ist, aneinander vorbei zu leben, anstatt sich tatsächlich zu begegnen.

Der 2011 entstandene Film zeichnet auf einfühlsame und bisweilen witzige Weise das Bild einer Großstadt – und der Gefühle, die dort verloren gehen. Die beiden Protagonist*innen des Films haben mit ihren eigenen Problemen zu kämpfen: Mariana ist nach ihrer Trennung gezwungen, wieder in ihre alte Wohnung zurückzuziehen und Martín, der sich an überfüllten Plätzen nicht wohl fühlt, versucht, die Stadt mithilfe seiner Kamera neu zu entdecken. Obwohl die Wege der Beiden sich wiederholt kreuzen, scheint ein Aufeinandertreffen nicht zu gelingen... oder?

Lara Potyra

Rencontre française

WO?
IO 5.157
Medienraum der Romanistik

WANN?
MITTWOCHS
16-18 UHR
jedes 2. und 4. Mittwoch des Monats

WER?
VALENTIN
Alle Interessierten sind herzlich eingeladen!

KOSTENLOSE ANMELDUNG

Fachschaft Romanistik
Institut für Romanische Sprachen und Literaturen | fachschaftromanistik@ffm.uni-mainz.de

Encontro português

WO?
IO 5.157
Medienraum der Romanistik

WANN?
MITTWOCHS, 16-18 UHR
jedes 1. und 3. Mittwoch des Monats

WER?
MICHAEL
Alle Interessierten sind herzlich eingeladen!

**KOSTENLOSE ANMELDUNG
ODER EINFACH VORBEIKOMMEN!**

in:landkasschaender@stud.uni-frankfurt.de

Fachschaft Romanistik
Institut für Romanische Sprachen und Literaturen | fachschaftromanistik@ffm.uni-mainz.de

Incontro italiano

WO?
IO 5.157
Medienraum der Romanistik

WANN?
DIENSTAGS, 14-16 UHR
jedes 1. und 3. Mittwoch des Monats

WER?
SAMUELE UND VIANNE
Alle Interessierten sind herzlich eingeladen!

KOSTENLOSE ANMELDUNG

Fachschaft Romanistik
Institut für Romanische Sprachen und Literaturen | fachschaftromanistik@ffm.uni-mainz.de

Romanische Sprachtreffen

¡Hola! Ciao! Bonjour! und olà!

Sprachen öffnen Türen zu neuen Kulturen. In eurem (Romanistik-)Studium werdet ihr dazu angeregt, die Sprache, aber auch die lebendige, kulturelle Seele der unterschiedlichen Länder zu entdecken. Wenn ihr auch außerhalb eurer Pflichtveranstaltungen daran interessiert seid, in einer unverfänglichen Atmosphäre mit Mitstudierenden eure Sprachkenntnisse zu verbessern wollt, dann sind die Sprachtreffen genau das Richtige für euch! Sie bieten eine Gelegenheit, um neue Bekanntschaften zu finden, mit denen ihr euer gemeinsames Interesse über die romanischen Sprachen und Kulturen teilen könnt. Bringt eure Lieblingsmusik mit, teilt eure Lieblingsrezepte aus der jeweiligen Kultur, tauscht euch über Filme und Reiseerlebnisse aus. Es geht hier nicht um das perfekte Beherrschen einer Sprache, sondern um das lebendige Herz der romanischen Sprachen und Kulturen. Alle Sprachstufen und -niveaus sind dabei herzlich willkommen, wir lernen miteinander!

Termine der Sprachtreffen

Rencontre française: noch in der Planung

Incontro italiano: dienstags, 14-16 Uhr

Encontro português: mittwochs, 16-18 Uhr

Encuentro español: noch in der Planung

Call for Attribution

Wenn das dein Interesse geweckt hat, dann melde dich doch gerne unter: fachschaftromanistikffm@gmail.com oder schau bei uns auf Instagram (@fachschaftromanistikffm) vorbei, damit du die zukünftigen Sprachtreffen und andere News nicht verpasst. Wir freuen uns, mit dir zu reden, zu lachen und unsere Leidenschaft für die romanischen Sprachen zu teilen! Engagierte Studierende, die gerne ein eigenes Sprachtreffen organisieren bzw. co-moderieren möchten, können sich an die Fachschaft wenden. Für ein **Encuentro español** werden weiterhin Freiwillige gesucht.

Simon Prabl und Paulina Albrecht

Sommerfest der Fachschaft Romanistik



**DIE INSTITUTSGRUPPE
ROMANISTIK LÄDT EIN
ZUM SOMMERFEST**

Wann: Donnerstag 20.06., 19 Uhr
Wo: Bei gutem Wetter draußen (Wiese zwischen
Casino und IG-Farben-Haus), bei schlechtem
Wetter in Raum IG5.157

Bringt gerne etwas zu essen und Picknickdecken
mit.
Über selber mitgebrachtes Geschirr und Besteck
freuen wir uns im Namen der Nachhaltigkeit!



LehrerExperten

Dein Lehramtsreferendariat ist in Sichtweite?

Entdecke bei LehrerExperten zwei exklusive Ratgeber, die du kostenfrei anfordern kannst. Mit diesen kompakten, digitalen Leitfäden erhältst du alle essenziellen Informationen, die du für deinen Start benötigst, klar und verständlich aufbereitet.

Kostenfreies E-Book zur privaten Krankenversicherung für Beamte:

EBOOK-PKV (lehrerexperten.de)

Empfehlung: Für alle, deren Start ins Referendariat noch etwa ein Jahr dauert.

Kostenfreier Leitfaden für das Referendariat:

EBOOK-REF (lehrerexperten.de)

Empfehlung: Für alle, deren Start ins Referendariat noch länger als etwa ein Jahr dauert.

Natürlich steht es dir frei, jederzeit die E-Books anzufordern, egal an welchem Punkt du dich gerade befindest.



Webseite: www.lehrerexperten.de

E-Mail: mail@lehrerexperten.de

Instagram: [lehrer_experten](https://www.instagram.com/lehrer_experten)

Poetikvorlesung Sommersemester 2024

FRANKFURTER

POETIK

VORLESUNG



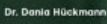
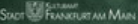


ARIS FIORETOS
Solarplexus
Über einen Schriftsteller
und seinen Körper

www.poetikvorlesung.uni-frankfurt.de

TERMINE 2024
ÖFFENTLICHE VORLESUNG
4., 11. und 18. Juni, je 18 Uhr c.t.
Audimax Hörsaalzentrum (HZ2)
Goethe-Universität, Campus Westend
Theodor-W.-Adorno-Platz 5
60629 Frankfurt am Main

ABSCHLUSSLESUNG
19. Juni ab 19:30 Uhr
Literaturhaus Frankfurt, Schöne Aussicht 2
www.literaturhaus-frankfurt.de

BEGLEITVERANSTALTUNGEN
19. Juni, 10-16 Uhr s.t.: WORKSHOP
Aris Fioretos: Literatur - Übersetzung - Kritik
Mit Vorträgen von Barbara Naumann (Zürich)
und Christian Metz (Aachen) sowie einer
Diskussionsrunde mit Aris Fioretos, Paul Berf
und Hans Jürgen Balmes
Campus Westend, Casino 1.811
Weitere Informationen auf der Webseite

Salon de lecture (06.06.2024, 16 Uhr)



Salon de lecture

NOUS AVONS LE PLAISIR DE VOUS ANNONCER LA
PROCHAINE RENCONTRE
AVEC "LES IMPATIENTES" DE DJAÏLI AMADOU AMAL

JEUDI | JUN 6 | À 16 HEURES
DANS LA
ROTUNDE



Pour plus d'info:

<https://chat.whatsapp.com/LXq7rGvgo2moQX6VhwUoN1>

Vera Leisinger

Ausschreibung Sommer-Workshop Villa Vigoni



BÜRO VIAVAI
Deutsch-Italienischer
Jugendaustausch

Sommer-Workshop „(E)state Zusammen“ für junge Menschen aus Deutschland und Italien

„DER DIE DAS Identität – riflettere sul genere e sui modi di essere“

Wer bin ich? Wer will ich sein?

Möchtest du eine **interkulturelle Erfahrung** machen und dich mit anderen deutschen und italienischen jungen Menschen zu diesem Thema austauschen?

Das Büro VIAVAI und die Villa Vigoni bieten einen Workshop zu dieser Thematik für 16 Teilnehmende aus Deutschland und Italien an.

Du kannst dich bewerben, wenn...

- ... du zwischen **17 und 23 Jahre** alt bist.
- ... du **Schüler:in, Student:in, Auszubildende:r** bist, einen Freiwilligendienst absolvierst oder bereits im **Berufsleben** stehst.
- ... du **Deutsch** sprichst und **Italienisch** auf dem **Niveau B1** beherrschst.

Wo und wann?

Der Workshop findet vom **28.06. bis zum 01.07.2024** in **Berlin** statt.

Die **Reisekosten** können bis **max. 300 €** pro Teilnehmer:in aus Italien bzw. bis **max. 150 €** pro Teilnehmer:in aus Deutschland **erstattet** werden.

Die **Kosten für Unterkunft und Verpflegung** für 4 Tage und 3 Nächte werden vom Büro VIAVAI **übernommen**.

Und wie?

Du möchtest gerne dabei sein? Dann schick uns bis zum **14. April** das ausgefüllte [Bewerbungsformular](#) und folge uns auf Instagram!



Wir bitten unsere Teilnehmenden außerdem darum, für ein Vorbereitungstreffen via Zoom sowie für weitere Absprachen im Vorfeld zur Verfügung zu stehen.

Wenn du weitere Informationen benötigst, schreibe uns gerne an estatezusammen@gmail.com. Die ausgewählten Bewerber:innen werden schnellstmöglich von uns kontaktiert.

Praktikum am Institut für Demokratiepädagogik



Wir suchen eine*n Praktikant*in

Das Institut für Demokratiepädagogik hat seinen Sitz im Dreiländereck auf belgischer Seite in Eupen. Am Institut für Institut für Demokratiepädagogik arbeiten wir im Bereich der Förderung demokratischer Kompetenzen. Unsere Funktion bzw. Arbeit ist mit der einer Landeszentrale für politische Bildung vergleichbar. Wir sind ab sofort auf der Suche nach engagierten, zuverlässigen und flexiblen Praktikant*innen, die im Rahmen des Studiums ein Pflichtpraktikum absolvieren müssen und vorübergehend unser Team verstärken wollen.



Profil

- Du bist eingeschriebene*r Student*in und hast das erste Studienjahr bereits erfolgreich abgeschlossen
- Du sprichst und schreibst Deutsch auf muttersprachlichem Niveau und bringst im Idealfall weitere Sprachkenntnisse mit
- Du kennst dich mit den gängigen Office-Programmen (insbesondere Word und PowerPoint) aus und kannst diese sicher verwenden

Wir bieten

- spannende Einblicke in den Alltag einer Institution der politischen Bildungsarbeit
- die Möglichkeit, deine im Studium erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten in der Praxis zu erproben und dich in laufende Projekte bzw. die Vorbereitung neuer Projekte einzubringen
- Kolleginnen, die bei Fragen jederzeit ansprechbar sind
- einen eigenen Arbeitsplatz in unserem Altbaubüro mit Kaffee- und Teeversorgung und Zugang zur Küche
- flexible Arbeitszeiten im Rahmen unserer Gleitzeit
- ein umfassendes Praktikumszeugnis für deine Bewerbungsunterlagen
- Unterstützung bei der Beantragung von Stipendien

Institut für Demokratiepädagogik | Rathausplatz 5 | 4700 Eupen | Belgien

 idp_ostbelgien |  IDPOstbelgien

Praktikum am Institut für Demokratiepädagogik

Mögliche Einsatzbereiche

BNE – Nachhaltigkeit und Umwelt

- Unterstützung der Vernetzungsarbeit mit bestehenden Mitgliedern des BNE sowie Initiativen der ostbelgischen Zivilgesellschaft
- Konzeption von neuen und spannenden Formaten für die ostbelgische Zivilgesellschaft
- Ausbau des Bereichs BNE auf unserer Website und in den sozialen Medien
- Das Praktikum BNE findet in Zusammenarbeit mit den anderen Mitgliedern der Steuergruppe BNE statt, so dass Du auch Einblicke in andere Institutionen bekommst





Speak Up!

- Mitarbeit in den interdisziplinären und internationalen Arbeitsgruppen des Speak Up! Labs, die sich mit Fake News und Hate Speech aus verschiedenen Perspektiven befassen und auf der Basis ihrer Kenntnisse und Fähigkeiten praxisorientierte Beiträge schreiben
- Unterstützung bei der Vorbereitung von präsentierten, hybriden und digitalen Veranstaltungen, wie dem Speak Up! Lab im Herbst 2024
- Unterstützung bei der Entwicklung und Durchführung von neuen Bildungsangeboten
- Unterstützung der Vernetzungsarbeit mit bestehenden Mitgliedern der Vernetzungsstelle Speak Up! sowie Initiativen der ostbelgischen Zivilgesellschaft
- ggfs. Erstellung von Inhalten für die Website und die sozialen Medien
- ggfs. Mitarbeit am zweiten Speak Up! Buch



Institut für Demokratiepädagogik | Rathausplatz 5 | 4700 Eupen | Belgien

 idp_ostbelgien |  IDPOstbelgien

Praktikum am Institut für Demokratiepädagogik

Content Creation für Social Media und die Website

- Konzeption von neuen und spannenden Formaten, wie Kurzvideos zu den verschiedenen Arbeitsbereichen des IDP und den jeweiligen Projekten bzw. Projektpartner*innen

Übersetzung

- Mitarbeit an der Übersetzung unserer Publikationen und Website vom Deutschen ins Französische, Niederländische, Englische oder in leichte Sprache
- Wir erwarten dabei Kenntnisse des Französischen, Niederländischen, Englischen bzw. der leichten Sprache auf Niveau C1 des gemeinsamen europäischen Referenzrahmens und des Deutschen auf Mindestens Niveau B2

**Du hast auf unserer Website einen anderen spannenden
Programmbereich entdeckt, der hier fehlt?
Dann sprich uns gerne an!**

Fragen? Dann melde dich gerne!



Wir freuen uns über Deine Bewerbung per E-Mail an:

Sabrina Kirschner (sie/ihr)
kirschner@idp-dg.be

Deine Bewerbungsunterlagen bestehen aus:

- Anschreiben inklusive Infos zur gewünschten Dauer des Praktikums und des gewünschten Startdatums
- Lebenslauf
- Zeugnissen bzw. der Notenübersicht des derzeitigen Studiums
- Nachweis des Studierendenstatus (Immatrikulationsbescheinigung o.ä.)

Institut für Demokratiepädagogik | Rathausplatz 5 | 4700 Eupen | Belgien

 idp_ostbelgien |  IDPOstbelgien

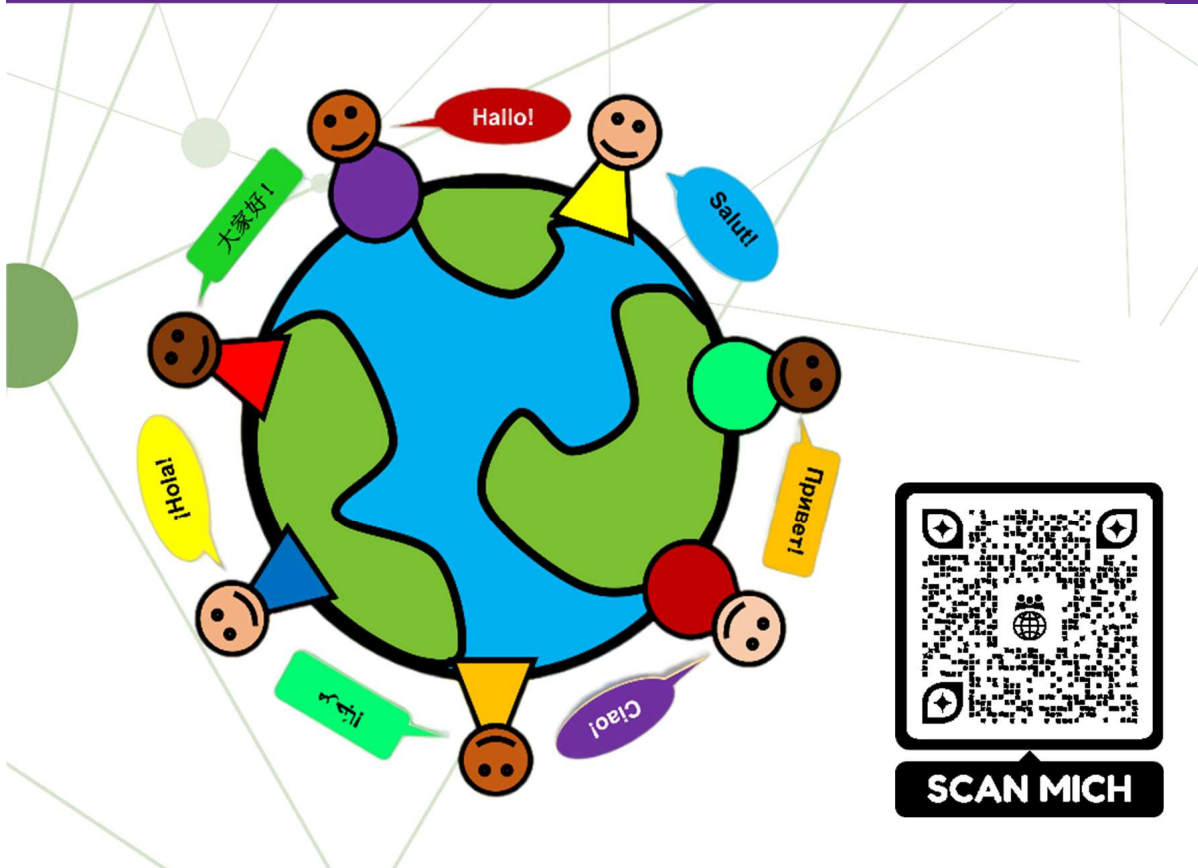
Sabrina Kirschner

Internationales Studienzentrum / Fremdsprachen



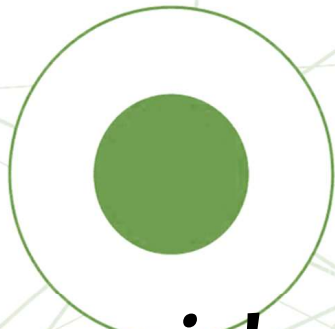
Sprachcafé

Sprachenzentrum der
Goethe-Universität



SCAN MICH

Internationales Studienzentrum / Fremdsprachen



Sprachcafé spielend Sprachen sprechen

Wo?

Sprachenzentrum Campus Westend
(ISZ-Container / Raum 0.08)

Wann?

02.05.24, 17-19 Uhr (+ Tandem-Info)
23.05.24, 17-19 Uhr
06.06.24, 17-19 Uhr
27.06.24, 17-19 Uhr

Was erwartet euch?

- Spiele in verschiedenen Sprachen
 - Snacks und Getränke (kostenlos!)
 - neue Leute und Kulturen
kennenlernen
-

Neugierig? Scan mich!



Literaturhaus Frankfurt

Freie Praktikumsstelle im Literaturhaus Frankfurt



Studierenden der Buch- und Medienwissenschaften, der Literaturwissenschaften und der Kultur- oder Theaterwissenschaften sowie der Literaturvermittlung bietet das Literaturhaus regelmäßig eine Praktikumsstelle an, die vor allem die Arbeitsbereiche Programmorganisation, Veranstaltungsdurchführung sowie Presse- und Öffentlichkeitsarbeit vorstellen. Ziel des Praktikums ist ein umfassender Einblick in die Arbeit einer der wichtigsten Institutionen der Literaturvermittlung im deutschsprachigen Raum. Das Praktikum gibt die Möglichkeit, in einem gut abgestimmten kleinen Team eine Vielzahl von Fähigkeiten einzubringen und zu erproben. Der ideale Zeitpunkt für das Praktikum am Literaturhaus ist kurz vor dem Bachelorabschluss oder während des Masterstudiums.

In den Zeiträumen **14. Oktober bis 20. Dezember 2024** und **Ende April bis Anfang Juli 2025** sucht das Literaturhaus Studierende zur Unterstützung bei der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, der Vorbereitung und Durchführung der Veranstaltungen sowie der Betreuung von Autoren und Besuchern. Voraussetzung ist das Interesse an Gegenwartsliteratur und deren Vermittlung. Die Arbeitszeit beträgt wöchentlich 40 Stunden, eine Vergütung können wir leider nicht anbieten.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Senden Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen bitte bis 31. Mai 2024 an Maike Zeidler: zeidler@literaturhaus-frankfurt.de.

Bis bald im Literaturhaus Frankfurt!

Frankfurt am Main, den 3. Mai 2024

Neue Homepage Fachschaft Romanistik

[Home](#)

[Über uns](#)

[Newsletter](#)

[Mehr](#) ▾

Fachschaft Romanistik Frankfurt am Main

[Kontaktieren Sie uns](#)

Herzlich Willkommen auf der offiziellen Website der Fachschaft Romanistik der Goethe Universität Frankfurt

Hier finden sich alle Informationen Rund um unsere Fachschaft und das Romanistik-Studium an der Goethe Universität.

Eure Romanistik-Fachschaft

[Home](#)

[Über uns](#)

[Newsletter](#)

[Mehr](#) ▾

Fachschaft Romanistik Frankfurt am Main

[Kontaktieren Sie uns](#)

Über uns



Das sind wir! Hier stellt sich die Fachschaft vor:

<https://www.fachschaft-romanistikffm.de/>

Deutsch-Französische-Gemeinschaft FFM

Einladung zum Orgelkonzert

Organist	Olivier Latry, Organist von Notre Dame de Paris
Programm	Werke von J. Brahms, J.S. Bach, C. Saint-Saëns, M. Dupré und O. Latry
Ort	Sankt Nikolaus Kirche in Bergen-Enkheim, Nordring 71, 60388 Frankfurt am Main
Datum	Sonntag, 9. Juni 2024, um 18 Uhr 30 mit anschließendem „vin de l’amitié“

Eintritt: Abendkasse 15 Euro, für DFG-Mitglieder per Überweisung 10 Euro

Die DFG fördert Orgelkonzerte mit französischen Organisten in der St. Nikolaus-Kirche seit den 90er Jahren. Dieses außergewöhnliche Konzert mit Olivier Latry findet im Jahr der Wiedereröffnung von Notre Dame -fünf Jahre nach dessen Brand- statt. Für dieses Konzert übernehmen wir die Schirmherrschaft. **Olivier Latry spielt:**

Johannes BRAHMS (1833 – 1897) :

Prélude und Fuge in G-Moll
Choral « Es ist ein’ Ros’ entsprungen » Opus 122/8
Choral « O Gott, du frommer Gott » Opus 122/7

Johann-Sebastian BACH (1685-1750) :

Passacaille und Fuge in C-Moll BWV 582

Louis VIERNE (1870 – 1937) :

Pièces de Fantaisie : *Impromptu*-

Camille SAINT-SAËNS (1835 – 1921) :

Extraits du « Carnaval des Animaux » (*Transcr. Shin-Young LEE*) – *Aquarium- Volière- Cygne*

Marcel DUPRÉ (1886-1971):

Prélude und Fuge in G-Moll Opus 7/3

Olivier LATRY (1962...)

Improvisation

Olivier Latry zählt zu den erfolgreichsten und renommiertesten Konzertorganisten weltweit. Geboren 1962 im französischen Boulogne-sur-Mer, begann er im Alter von sieben Jahren mit dem Klavierspiel und wechselte fünf Jahre später zur Orgel. Es folgten ein Orgelstudium und zahlreiche Preise bei diversen Orgelwettbewerben, bevor er am Pariser Konservatorium als Assistent in der Orgelklasse von Michel Chapuis tätig wurde. Nachdem er parallel dazu ab 1981 für vier Jahre als Organist an der Kathedrale von Meaux arbeitete, übernahm er 1985 im **Alter von nur 23 Jahren die Nachfolge von Pierre Cochereau** als einer von vier Titularorganisten an der Großen Orgel der Kathedrale Notre-Dame in Paris. 1990 wurde er Nachfolger seines eigenen Lehrers Gaston Litaize am Conservatoire in St. Maur-des-Fossés, 1995 folgte er schließlich auf den Lehrstuhl Chapuis’ am Konservatorium in Paris. Neben seinem Organistenamt und seiner Lehrfunktion ist Olivier Latry rund um den Globus als Konzertorganist aktiv, veröffentlichte zahlreiche hochgelobte Einspielungen und setzt sich in verschiedenen Förderprojekten für zeitgenössische Musik ein (Quelle: Concerti). **2024 spielt er u.a. in Frankfurt in der Alten Oper und in Hamburg in der Elbphilharmonie.**

Mit freundlichen Grüßen / Avec nos cordiales salutations

Christophe Braouet
Präsident



Deutsch-Französische
Gesellschaft
Frankfurt am Main e.V.

Adickesallee 13
Frankfurt am Main

info@dfg-frankfurt.de
www.dfg-frankfurt.de

Antwort

(Um Antwort wird spätestens bis zum **2. Juni 2024** per E-Mail gebeten)

O Ich/Wir nehme(n) am Konzert in Bergen-Enkheim mit Olivier Latry mitPersonen teil.

O Ich überweise Euro auf das Deutsche Bank Konto der DFG (IBAN: DE65500700240092055300)

Name(n) / Vorname(n) : _____

Telefon/E-mail : _____

Deutsch-Französische-Gemeinschaft FFM

9 juin 2024

BERGEN - ENKHEIM

Johannes BRAHMS (1833 – 1897) :

Prélude et fugue en Sol mineur

Choral « Es ist ein' Ros' entsprungen » op. 122/8

Choral « O Gott, du frommer Gott » op. 122/7

Johann-Sebastian BACH :

Passacaille et fugue en Do mineur BWV 582

Louis VIERNE (1870 – 1937) :

Pièces de Fantaisie :

- *Impromptu*

Camille SAINT-SAËNS (1835 – 1921) :

Extraits du « Carnaval des Animaux » (*Transcr. Shin-Young LEE*)

- *Aquarium*

- *Volière*

- *Cygne*

Marcel DUPRÉ :

Prélude et fugue en Sol mineur op. 7/3

Olivier LATRY (1962 -) :

Improvisation

Deutsch-Französische-Gemeinschaft FFM

Invitation à une conférence suivie de buffet

Conférencier	Pierre Avril, Correspondant du Journal « Le Figaro » pour l'Allemagne
Thème	“Quel bilan tirer de la visite d'Etat en Allemagne d'Emmanuel Macron et des élections européennes?”
Date	Jeudi 17 juin 2024 à 19 heures
Lieu :	Evangelische Akademie, Römerberg 9, Frankfurt
Langue	Française

Le thème: Pierre Avril fera partie des journalistes accompagnant Emmanuel Macron lors de sa visite d'État du 26 au 28 mai prochain et observe l'actualité allemande depuis les dernières élections européennes en 2019.

Les sujets sur lesquels France et Allemagne doivent s'entendre ne manquent pas : rendre l'Europe compétitive et moins dépendante des Etats-Unis et de la Chine, comment se défendre face à la Russie et endiguer les flux migratoires d'Afrique et du Moyen-Orient et réduire la dépendance face à la Turquie. Tous ces sujets auraient dû être au cœur de la campagne pour les européennes, qui reste dominée par des sujets nationaux.

Lors du dernier scrutin de 2019, les chrétiens-démocrates du PPE et les sociaux-démocrates avaient pour la première fois manqué la majorité absolue à Strasbourg, les conduisant à s'allier aux libéraux (avec les députés français d'En Marche et du FDP). Cette majorité était nécessaire entre autres pour confirmer Ursula von der Leyen à la tête de la Commission européenne. Or, ces groupes perdront en importance : les sondages donnent à peine 17 % à la liste « Renaissance » et 5 % au mieux au FDP. Les sociaux-démocrates perdront aussi, notamment en Allemagne et Ursula von der Leyen doit craindre pour sa majorité.

Les troubles-fêtes sont les radicaux de droite : ils progressent partout, d'Allemagne en France, d'Italie aux Pays-Bas. De surcroît, les 13 députés du parti hongrois Fidesz de Victor Orban font encore partie du groupe PPE, mais souhaitent rejoindre l'un des deux groupes d'extrême droite, malgré les yeux doux que leur fait le Président du groupe PPE, l'Allemand Manfred Weber de la CSU. Les sondages prévoient que 70 % des jeunes électeurs français s'abstiendront. Pour ceux qui voteront, leur préférence va au Rassemblement National et à la France Insoumise. Valérie Hayer n'obtiendrait que 4 % des voix des 18-24 ans.

Notre conférencier : Originaire de Lyon, Pierre Avril a commencé comme professeur d'éducation physique et sportive (EPS) dans la région parisienne, après une jeunesse très sportive. Il s'est orienté vers le journalisme vers l'âge de 30 ans. Il est grand reporter au Figaro qu'il a intégré en 2000 après une expérience de cinq ans dans la presse économique, en particulier à l'Usine Nouvelle. Il a été correspondant du Figaro à Bruxelles de 2003 à 2009, où il a couvert les institutions européennes, puis correspondant à Moscou de 2009 à 2019, et enfin correspondant à Berlin depuis 2019. Son hobby est la musique classique et en particulier la flûte traversière.

Mit freundlichen Grüßen / Avec nos cordiales salutations

Christophe Braouet
Président



Réponse (R.s.v.p jusqu'au 10 juin 2024)

Je participe/Nous participons à la conférence de Pierre Avril le 17 juin 2024

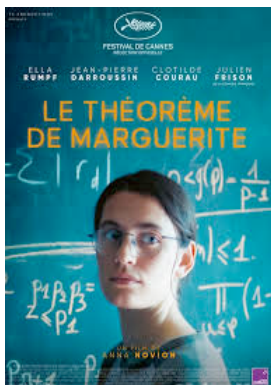
Ich/Wir nehme(n) teil und überweise(n) 15 € für Nicht-Mitgl. auf das Konto der DFG IBAN DE65 5007 0024 0092 0553 00 mit Referenz „Avril“

Nom(s) /Prénom (s) : _____

Tél./-Mail : _____

Deutsch-Französische-Gemeinschaft FFM

Invitation / Einladung



Avant-Première du film

« Die Gleichung ihres Lebens »

(Titre original: *Le Théorème de Marguerite*)

OmU / VO avec sous-titres allemands

Regie / Réalisation: Anne Novion

avec / mit: Ella Rumpf, Jean-Pierre Darroussin, Clotilde Courau u. a.

Lundi 24 juin / Montag 24. Juni 20h30

Cinéma-Kino, Roßmarkt 7, Frankfurt

Zum Film

Die Zukunft von Marguerite (Ella Rumpf), einer brillanten Mathematikstudentin an der prestigeträchtigen Pariser École Normale Supérieure, scheint vorgezeichnet zu sein. Als einziges Mädchen in ihrem Jahrgang schließt sie ihre Dissertation ab, die sie dann nur noch vor einer Gruppe von Wissenschaftlern verteidigen muss. Doch die lassen sie ins offene Messer laufen, Marguerites Nerven gehen mit ihr durch. Die Folge: Ihr Doktorvater wendet sich von ihr ab und nimmt doch lieber einen jungen Mann unter seine Fittiche. Desillusioniert wirft Marguerite ihr Leben in der Wissenschaft über den Haufen und versucht einen Neuanfang in einer Welt abseits der Wissenschaft.

...
[fiimstarts.de]

A propos du film

L'avenir de Marguerite, brillante élève en Mathématiques à l'ENS, semble tout tracé. Seule fille de sa promo, elle termine une thèse qu'elle doit exposer devant un parterre de chercheurs. Le jour J, une erreur bouscule toutes ses certitudes et l'édifice s'effondre. Marguerite décide de tout quitter pour tout recommencer.

...
[allocine.fr]

Avec nos cordiales salutations,
Christophe Braouet

Tickets:

Inscription en ligne avec choix des places directement au cinéma : 9 €
Achat des billets à la caisse du cinéma : 9 €

Die Tickets können direkt beim Kino mit Sitzplatzwahl bestellt werden à 9 € (den Link finden Sie auf unserer Homepage) oder an der Abendkasse abgeholt werden (ohne Vorbestellung über die DFG).

Adickesallee 13
60322 Frankfurt
Tel: + 49 176 42270126

info@dfg-frankfurt.de
www.dfg-frankfurt.de

Romanfabrik



Jan Koneffke © Isolde Ohlbaum



TEXT

Jan Koneffke

Im Schatten zweier Sommer

Es wird Frühjahr in Wien, und bei der jüdischen Familie des Schuhmachers Fischler wird ein Zimmer zur Untermiete frei. Der neue Mieter ist ein schüchterner, etwas verquerrer Student aus Galizien. Sein Name: **Joseph Roth**. Bald lernen Fanny, die ältere Tochter der Familie, und er sich kennen, und für die beiden beginnt ein heimlicher verliebter Sommer. Der allerdings endet in einer Trennung – und in geschichtlicher Dimension in einer Menschheitskatastrophe: Der Erste Weltkrieg bricht aus.

Lange Jahre werden die beiden sich nicht wiedersehen – bis es Fanny nach abenteuerlicher Flucht aus Wien 1938 nach Paris verschlägt, wo sie zufällig im Deutschen Hilfskomitee ihren ersten Sommerschwarm wiedertrifft. Roth ist inzwischen berühmter Schriftsteller geworden, befindet sich ebenfalls im Exil in Paris, und gerade hat **Irmgard Keun**, seine letzte Geliebte, die Flucht vor ihm ergriffen. Fanny wird den cholerischen, mit sich und der Welt zerstrittenen charismatischen Autor, der in seinem Kreis Hof hält wie ein Fürst und doch gerade keinen Pfennig mehr hat, bis kurz vor seinem Tod begleiten.

Jan Koneffke schreibt mit *Im Schatten zweier Sommer* (Galiani) ein lebendiges Portrait des Künstlers Joseph Roth und seiner Zeit. Moderation: **Christoph Schröder**.

„Koneffke verwebt historische und biographische Fakten mit Fiktion und macht daraus mitreißende Literatur.“ 3sat Kulturzeit

Mittwoch, 15. Mai 2024 | 19.30 Uhr

Eintritt: Solidarisches Preissystem mit 14 Euro (Förderpreis), 9 Euro (regulärer Preis), 6 Euro (Minimalpreis), 6 Euro (Schüler*innen + Studierende)

Romanfabrik

Hanauer Landstr. 186 (Hof), 60314 Frankfurt

Reservierung: reservierung@romanfabrik.de

Vorverkauf: AD-Ticket, www.ad-ticket.de

Anzeige: Französischlehrer*in gesucht

Anzeige 1:

Familie sucht nach jemandem, um einen 14-jährigen Schüler Französisch zu unterrichten.

Niveau: Anfänger ohne Kenntnisse

Ort und Termin: in Darmstadt, 2 Mal der Woche, Termine nach Absprache

Vergütung: nach Absprache

Anzeige 2:

Eine junge Frau (zw. 30 und 40) sucht nach jemandem, um Französisch zu lernen.

Niveau: Anfängerin ohne Kenntnisse

Ort und Termin: Frankfurt und Umgebung, Termine nach Absprache

Vergütung: nach Absprache

Wenn ihr Interesse daran habt, schreibt mir bitte per Email und ich setze euch in Kontakt mit den Interessenten. (melden bei A.Nicolas@em.uni-frankfurt.de)

Aurore Nicolas

Teilnehmende für wissenschaftliche Studie der Universität Heidelberg gesucht



Für eine wissenschaftliche Studie zur Effektivität einer App-Intervention zur Unterstützung eines ausgewogenen Gebrauchs digitaler Medien (z.B. Internet, soziale Medien, Computerspiele) bei Studierenden suchen wir derzeit interessierte Studienteilnehmende. Im Rahmen einer Studienteilnahme erhalten Sie eine innovative Smartphone-App – die PROTECTapp – und absolvieren ein dreiwöchiges Reaktionstraining, das darauf abzielt, nicht bewusste Einstellungen zur eigenen Mediennutzung zu verändern und so zu einem ausgewogeneren Umgang mit digitalen Medien beizutragen. Um die Effektivität der PROTECTapp zu überprüfen, laden wir Sie vor, während sowie nach dem Training zu Online-Befragungen zu Ihrer Mediennutzung und Ihrem allgemeinen Wohlbefinden ein. Die Studie findet komplett online statt; d.h. Sie trainieren mit Ihrem eigenen Smartphone, die Online-Befragungen erhalten Sie per E-Mail – Sie können deshalb unabhängig davon teilnehmen, wo Sie wohnen.

Ihr Vorteil: Für die vollständige Studienteilnahme erhalten Sie die Möglichkeit, an einer Verlosung von 5 Amazon-Gutscheinen á 20 EUR teilzunehmen. Alternativ können Sie als Psychologie-Studierende*r bei vollständiger Studienteilnahme bis zu 5 Versuchspersonenstunden erhalten (die maximale Höhe der ausstellbaren Versuchspersonenstunden pro Forschungsprojekt sowie die Möglichkeit zur Anerkennung von Versuchspersonenstunden anderer Universitäten kann an Ihrer Universität abweichen).

Voraussetzungen für eine Studienteilnahme sind:

- Sie sind mind. 18 Jahre alt
- Sie sind an einer deutschen (Fach-)hochschule bzw. Universität eingeschrieben
- Sie nutzen häufig digitale Medien (z.B. Internet, soziale Medien, Computerspiele)
- Sie besitzen ein internetfähiges Smartphone mit Zugriff auf die App Stores von Apple oder GooglePlay
- Teilnahme an einem Online-Screening zur Prüfung der Voraussetzungen. Das Online-Screening erreichen Sie unter: <https://www.soscisurvey.de/protectapp2024/>



Bei Aufruf des Online-Screenings erhalten Sie zunächst ausführlichere Informationen über den Ablauf des Online-Screenings. Wenn Sie die Teilnahmevoraussetzungen erfüllen, erhalten Sie weitere Studieninformationen und können sich bei Interesse zur Studie anmelden.

Daniel Huth

Email protectapp@psychologie.uni-heidelberg.de

Web <https://www.psychologie.uni-heidelberg.de/arbeitsseinheit/kiju/projekte>

Chocolate Remix im Juni im Mousonturm

Mit ihrem queer-lesbian Reggaeton stellt Chocolate Remix die alt-Herr-gebrachten Inhalte des Reggaeton auf den Kopf, schlägt sie mit Humor und ihren eigenen Waffen. Sexy aber nie sexistisch wandeln Chocolate Remix und ihre Crew jedes Festival, jeden Club in eine brodelnde, heiße Party. Power und Empowerment. 2017 wurde sie von der BBC zu einer der 100 inspirierendsten und innovativsten Frauen der Welt gewählt und ihr Song „Ni una menos“ ist inzwischen zu einer der Hymnen der Frauenbewegung Argentiniens und darüber hinaus geworden.



Studierende für Schulveranstaltung gesucht

„Studierende gesucht für den Berufsinformationstag der Elisabethenschule und des Lessing-Gymnasiums“

Was ist das Fächerspeeddating?

Je zwei oder drei Schülerinnen und Schüler suchen sich einen Studierenden, fragen ihn oder sie rund ums Studienfach und das Studium allgemein aus. Alle 15 Minuten müssen sich die Jugendlichen einen neuen Studi suchen, der oder dem sie Löcher in den Bauch fragen, so dass sie am Ende ein paar Fächer kennen gelernt und zahlreiche Eindrücke gesammelt haben. Wenn Sie also Lust haben, sich von neugierigen, begeisterten Jugendlichen zu Ihrem Studium ausfragen zu lassen, würden wir uns sehr freuen. Sie müssen sich darauf nicht vorbereiten, sondern einfach nur da und auskunftsfreudig sein.

Die Veranstaltung findet statt:

Am Mittwoch, den 10. Juli 2024 von 10:00-12:30 am Lessing-Gymnasium (Fürstenbergerstraße 166, 60322 Frankfurt).

Wir können leider keine Bezahlung bieten, aber ein herzliches Dankeschön und eine Bescheinigung über die ehrenamtliche Mitwirkung bei der Veranstaltung.

Für alle weiteren Infos bei der Anmeldung und Fragen stehen wir gerne zur Verfügung.

Anmeldung erfolgt bis zum 03. Juli 2024 bei:

Susanne Momers: momers@li.uni-frankfurt.de Oder Celina Dolleschel: dolleschel@em.uni-frankfurt.de

Wir freuen uns über Eure Unterstützung!

Studium Lehre Internationales | Global Affairs Study and Teaching

Susanne Momers und Celina Dolleschel

Morgenandacht der Evangelischen Theologie



MorgenGebet

Die Fachschaft 06 lädt ein gemeinsam mit einer kleinen Andacht in den Tag bzw. die Studienwoche zu starten.

Komm vorbei und feier mit. Du bist herzlich willkommen.

Montags
9.30-10.00 Uhr

ESG - Saal,
Campus Westend



Fachschaft 06 [Evangelische Theologie]

Kontakt

Die Fachschaft Romanistik setzt sich aus fünf unterschiedliche Arbeitsbereiche (AG) zusammen:

AG 1: Studierendenvertretung und studentische Ansprechpartner

Simon Prabl (prabl@em.uni-frankfurt.de) und Paulina Albrecht (p.albrecht@em.uni-frankfurt.de)

AG 2: Sprachtreffen und Tandems

Samuele Grosso, Vianne Riethig, Maria Masala, Michael Candeias Schneider, Valentin Gana Tine

AG 3: Veranstaltungen und Feste

Vera Leisinger, Lara Potyra, Gizem Güneş

AG 4: Außenkommunikation

Marie Senger, Valentin Gana Tine

Wir freuen uns auf Interessenten, die aktiv in der Fachschaft mitarbeiten wollen! Meldet euch hierfür unter fachschaftromanistikffm@gmail.com!

Die Fachschaft trifft sich jeden zweiten Montag des Monats.



Hinweis:

Die nächste Ausgabe des Newsletters wird Anfang des kommenden Monats (Juli) veröffentlicht.